

- 1) s. AH 72/145
- 2) Dieser war anlässlich der Schlacht zu Höchstätt 1704 verwundet worden und in der Folge gestorben. Seine letzte Ruhestätte fand er in der Kirche des Augustiner-Chorherrenstifts Wengen in Ulm, vgl. AH 72/17.

Kopie - AH 72, 29

20

1721 Mai 2., Zug

A

SCHREIBEN VON MARIA BARBARA ZURLAUBEN AN DEN ABT UND HERRN VON
RHEINAU, GEROLD II. ZURLAUBEN

"Vor 6 dagen schreibt Mir der suhn Guardi Hauptman [B e a t F r a n z P l a z i d u s Zurlauben] das die Madame [F r a n ç o i s e - H o n o r é e - J u l i e Zurlauben, als Gattin von Henri-Louis de C h o i s e u l, Marquis de Meuse, verh.] Meuse gar wohl zu frieten für die Ehr Jhres lieben Herr Vater [Graf B e a t J a k o b Zurlauben] seligen [ein Epitaph und Jahrzeit] zu thuon, begehre Nur zu wüsen wie vill Man auch forder[n] wurt, beschwäre sich aber solches bey den Zeiten zu thuon wil das gelt so hoch laufe. Unt wan sey schon was wurt zu paris Erlegen, hier in dem lant Ein spott seyn wurte bis die Zeiten wie Man hofe auch Endern werde, ist wahr Mir haben die Viertzig dusent franckhen Noch al Zeit zu paris, wen Mir selbe in das lant wolten Nemen, hätten Mir an dem schweitzer gelt Etwan 8 duset, ist Ein Mahlen Nichts zu Machen bis das gelt abgeruofen unt Nit Mehr alles Mit papier bezalt, die adressen ist Nach begehren zu Empfangen. Jch recommendieren Mich sambt den kindern¹ Jhn Jhr gnaden beharliche gunsten".

1) s. diese bei Meier/Zurlaubiana "Stammtafel" 867, 9.3.1.-9.3.12.

Original, mit Siegel - AH 72, 29a, 30 und 32 - Blatt 29a^v und 32 leer

20 A

1704

A

NOTIZEN [UEBER DEN IN DER SCHLACHT VON HOECHSTAETT VERWUNDETEN,
DARNACH ZU ULM VERSTORBENEN UND IN DER DORTIGEN AUGUSTI-
NERKIRCHE WENGEN BEGRABENEN LIEUTENANT] GENERAL [BEAT
JAKOB] ZURLAUBEN

Da die Notizen schwer leserlich sind, werden hier die originalen

Schriftzüge wiedergegeben:¹

1704
Q. Lettre sur le Prefature de
Ulm in casu Generalis
Zurlauben
1. Cum litteris ad ym[en] Generalis
amstelredam[um] ad obitum meum
Q. Cum litteris ad abbatem
Wegels. per gram[ma]ticum
per curam et sollicitudine
ep[iscop]i dom[ini] Generalis; quibus
per ex facie h[ab]ita[re] h[ab]ita[re] meo
Im[per]ator. Erudite[m] in latine
meo meo
1. ad generalitatem [re]ferent
Q. mihi [re]ferent [re]ferent

1) Bei dem im Text genannten Abt muss es sich um den des besagten Augustinerstifts Wengen in Ulm, Augustin E r a t h, handeln, vgl. AH 72/17.

AH 72, 31 - Blatt 31^v leer

21

1727 April 27., Paris

A

SCHREIBEN VON [FRANÇOISE-HONOREE-JULIE] ZURLAUBEN [ALS GATTIN VON HENRI-LOUIS DE CHOISEUL, MARQUIS DE MEUSE, VERH.] MEUSE AN [GEROLD II.] "DE ZURLAUBEN ABBE [=ABT] ET SEIGNEUR DE RHEYNAUW", RHEINAU, "SUISSE"

"je n'aye ... [point] receu de lettre de vous ... que celle que mr [Gardehptm. Be a t F r a n z P l a z i d u s?] de surlauben m'a envoiye j'auraye eü l'honneur de vous faire reponce je suiveraye le conseil que vous me doner ... [au sujet de l'epitafe¹ ... [pour feu] mon pere [Graf Be a t J a k o b Zurlauben]". Es sei sicher richtig, dieses "dans l'eglise [=Au-